



## Erklärung der Staats- und Regierungschefs der G7 Partnerschaft für Infrastruktur und Investition

Auf unserem Gipfeltreffen im Juni 2021 in Carbis Bay haben wir, die Staats- und Regierungschefs der Gruppe der Sieben, uns auf eine ehrgeizige Agenda verständigt, **damit die Welt gestärkt aus der Krise hervorgeht**, und die Investitionslücke im Infrastrukturbereich in Entwicklungsländern baldmöglichst geschlossen werden kann, indem wir **eine deutliche Veränderung unseres Ansatzes im Bereich der Finanzierung** hochwertiger, nachhaltiger Infrastruktur herbeiführen, durch die ein starker Wiederaufschwung nach der Pandemie und rasche Fortschritte hinsichtlich der Ziele für nachhaltige Entwicklung und der internationalen Verpflichtungen im Klima- und Umweltschutzbereich, auch der jüngst auf der COP 26 eingegangenen, gewährleistet sind.

Länder mit geringem und mittlerem Einkommen müssen ihre Investitionen in die Infrastruktur ausweiten, um dem Klimawandel zu begegnen und ihren Übergang zu **CO<sub>2</sub>-Neutralität**<sup>1</sup> ebenso zu unterstützen wie die Infrastruktur für **Gesundheit und Gesundheitsschutz**, die Konnektivität im **Digital-, Verkehrs- und Energiesektor**, die Infrastruktur in der **Bildung** und Fortschritte bei der **Geschlechtergerechtigkeit** und im Kampf gegen Ungleichheit. Um diese globale Herausforderung zu bewältigen, werden wir unsere gemeinsamen Maßnahmen zur **Mobilisierung von Kapital und Expertise aus dem Privatsektor** ausweiten und dabei unser gesamtes wirtschafts- und entwicklungspolitisches Instrumentarium ausschöpfen, und wir werden unsere **Partnerschaften** mit Entwicklungsländern **stärken**.

**Es ist unser gemeinsames Ziel, den weltweiten Wohlstand, die nachhaltige Entwicklung, die Konnektivität und den Übergang zur CO<sub>2</sub>-Neutralität voranzutreiben**, indem wir unsere Volkswirtschaften und Kapitalmärkte, unseren Sachverstand, unsere Technologie und unsere Innovationsfähigkeit besser nutzbar machen.

Durch ein breites Spektrum an Programmen und Initiativen, wie sie in der Anlage zu dieser Erklärung aufgeführt sind, **unterstützen wir bereits jetzt eine nachhaltige, widerstandsfähige und hochwertige Infrastruktur** in Entwicklungsländern und werden mit Blick auf die Erreichung unserer Ziele darauf aufbauen. Gemeinsam haben wir erhebliche Mittel investiert: Die Mitglieder der G7 haben 2019 und 2020 insgesamt mehr als 265 Milliarden US-Dollar an öffentlicher Entwicklungshilfe bereitgestellt,<sup>2</sup> auch für die Infrastruktur. Die Mitglieder der G7 stellen darüber hinaus erhebliche Beträge für eine zusätzliche Infrastrukturfinanzierung in Entwicklungsländern über multilaterale Entwicklungsbanken (MDBs) und ihre Institutionen für Entwicklungsfinanzierung zur Verfügung.

Um die Investitionslücken bei Konnektivität und Infrastruktur zu schließen, bedarf es jedoch eines deutlichen Kurswechsels in der Zusammenarbeit des internationalen Systems. Dabei geht es um eine **langfristige Agenda**, in deren Rahmen wir auf ein gemeinsames strategisches Vorgehen setzen, dem die folgenden fünf Prinzipien zugrunde liegen:

- **Eine deutliche Veränderung in Bezug auf unsere Ziele aufrechterhalten** – indem wir dauerhaft prioritär mit Entwicklungsländern bei ihren Plänen für Investitionen in die Infrastruktur partnerschaftlich zusammenarbeiten, flankiert durch mehr Zusammenarbeit, Abstimmung und Kooperation untereinander, um sicherzustellen, dass unsere gemeinsame Anstrengung mehr ist als die Summe ihrer einzelnen Bestandteile.
- **Stärkung unserer regionalen und von den Ländern getragenen Partnerschaften** – aufbauend auf bestehenden Initiativen, getragen von der Eigenverantwortung der Länder, basierend auf den

---

<sup>1</sup> Einigen Schätzungen zufolge müssen Länder mit geringem und mittlerem Einkommen ihre Investitionen in die Infrastruktur um das Siebenfache, auf mehr als eine Billion US-Dollar jährlich, steigern, um allein den Klimawandel zu bewältigen: Sonderbericht der Internationalen Energie-Agentur, der Weltbank und des Weltwirtschaftsforums (2021): [Financing Clean Energy Transitions in Emerging and Developing Economies](#), S. 14 und S. 26

<sup>2</sup> OECD, [Daten zur öffentlichen Entwicklungshilfe](#), 2019 und 2020 (vorläufig); Stand November 2021

Bedürfnissen der Partnerländer und, verstärkt durch G7-Koordinierung bezüglich des internationalen Engagements im Rahmen der G20, multilateraler Organisationen und anderer Foren.

- **Ein Herangehen auf der Basis gemeinsamer Werte, dem starke Standards zugrunde liegen** – indem wir uns dem Wettbewerb um die Spitzenposition stellen, wenn es um gemeinsame Werte und den Nutzen für unsere Partner unter den Entwicklungsländern geht, und indem wir alle Akteure dazu aufrufen, sich an international anerkannte Regeln und Standards zu halten, auch an jene, die für Kredite und Investitionen gelten.
- **Die Finanzierung erhöhen** – indem wir sowohl öffentliche als auch private Finanzmittel und Expertise mobilisieren, auch, indem wir öffentliche Mittel so nutzbar machen, dass sie als Katalysator für privatwirtschaftliche Mittel wirken, und indem wir einen Zugang zu nachhaltiger Finanzierung seitens der Kapitalmärkte der G7 unterstützen.
- **Sicherstellen, dass die Mittel dort ankommen, wo sie gebraucht werden, und insgesamt ein kohärenteres System fördern** – indem wir regionale von einzelnen Ländern verantwortete Plattformen als Mechanismen zur Förderung der Kohärenz voranbringen, indem wir Entwicklungs- und Schwellenländer dabei unterstützen, ihre Pläne für eine Erholung nach der Pandemie, für eine nachhaltige Entwicklung und für den Klimaschutz zu erarbeiten und umzusetzen, und indem wir auf der Grundlage unserer abgestimmten Unterstützung diesen Plänen die nötige Finanzierung an die Seite stellen.

Wir stehen fest zu dieser Agenda und bekennen uns nachdrücklich dazu, sie in Zusammenarbeit mit Partnern voranzutreiben. Um diesen Grundsätzen und den Zielen, die wir uns selbst gesetzt haben, gerecht zu werden, werden wir zunächst folgende Schritte unternehmen:

#### **Um den Fokus zu bewahren, werden wir**

- die Arbeitsgruppe, die wir in Carbis Bay durch das fortgesetzte Engagement der G7 eingerichtet haben, als Grundlage dafür nehmen, unsere Zusammenarbeit zu leiten, unsere internationale Abstimmung zu steuern und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu ermitteln.

#### **Um im Wettbewerb um die besten Standards eine Spitzenposition einzunehmen, werden wir**

- innerhalb der G20 daran arbeiten, die Umsetzung bestehender internationaler Grundsätze und Standards zu fördern und dabei auf bestehenden Rahmen und der Arbeit der MDBs und anderer internationaler Finanzinstitutionen (IFIs) aufzubauen, wozu die G20-Grundsätze für Investitionen in eine hochwertige Infrastruktur gehören, und wir werden weiterhin darauf hinarbeiten, dass eine verbesserte Schuldentransparenz, gegenseitige Rechenschaftspflicht und die Vergleichbarkeit der Behandlung von Schulden gewährleistet sind;
- uns für ein gemeinsames Paket der höchsten anwendbaren Standards in den Bereichen Gesellschaft, Gendersensibilität, Umwelt, Resilienz, Transparenz, Offenheit, wirtschaftliche Effizienz und Finanzen, einschließlich Schuldentragfähigkeit, einsetzen und die Länder dabei unterstützen, diese umzusetzen;
- Anstrengungen im Hinblick darauf unternehmen, dass möglichst alle G20-Staaten dem Übereinkommen der OECD über die Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger beitreten;
- mit den MDBs und über unsere Institutionen für Entwicklungsfinanzierung daran arbeiten, die Einhaltung von Standards auszuweiten, indem Kapazitäten zu deren Umsetzung auf Länder- und Projektebene aufgebaut werden; dabei geht es insbesondere darum, für Vertrauen in öffentliche Rechenschaftspflicht und private Finanzierung zu sorgen.

#### **Um unser Ziel zu unterstützen, die von unseren Volkswirtschaften beigesteuerten Finanzmittel von Milliarden auf Billiarden zu erhöhen, werden wir**

- mit MDBs und anderen internationalen Finanzinstitutionen zusammenarbeiten, um die bestmöglichen Voraussetzungen für die Mobilisierung von Finanzmitteln aus dem Privatsektor zu bewerten und zu schaffen, abgestimmt auf die Ziele des Pariser Übereinkommens;
- uns als G7, mit anderen Aktionären und mit den MDBs über Maßnahmen abstimmen, um ihre Kapazitäten für den Einsatz privater Finanzierung zu erhöhen, auch durch Unterstützung der Umsetzung des G20-Fahrplans für nachhaltige Finanzierung (*G20 Sustainable Finance Roadmap*);
- mit anderen Partnern zusammenarbeiten, um das in Carbis Bay vereinbarte und von den Staats- und Regierungschefs und -chefinnen der G20 in Rom gebilligte globale Ziel zu erreichen,

100 Milliarden US-Dollar zu mobilisieren, auch durch die freiwillige Weiterleitung von Sonderziehungsrechten. In diesem Sinne unterstützen wir den Aufruf, innerhalb des Internationalen Währungsfonds einen neuen Treuhandfonds für Widerstandsfähigkeit und Nachhaltigkeit (*Resilience and Sustainability Trust, RST*) aufzulegen;

- unser Instrumentarium zur Förderung von Innovationen überprüfen und modernisieren, um Entwicklungsländern dabei zu helfen, Zugang zu nachhaltiger Finanzierung auf den Kapitalmärkten sowie von öffentlichen Einrichtungen zu erhalten, und spezifische regionale und einzelstaatliche Pläne, Programme und Projekte ermitteln, die sich für eine Zusammenarbeit mit der G7 eignen.

**Um unseren regionalen und von den Ländern getragenen partnerschaftlichen Ansatz zu stärken und den Zusammenhalt zu fördern, werden wir**

- innerhalb der G20 daran arbeiten, die einzelstaatlichen Plattformen einsatzfähig zu machen, auch indem wir die Unterstützung für bestehende Rahmen und Grundsätze sowie deren Umsetzung ausweiten und indem wir auf bestehenden Initiativen wie der G20-Initiative „Compact with Africa“ und der Fazilität für globale Infrastruktur aufbauen, um Partnerschaften, Planung und Programmentwicklung zu stärken und zu koordinieren;
- uns an Projekten für Pilotplattformen beteiligen und bewährte Verfahren entwickeln und verfeinern;
- in Zusammenarbeit mit den MDBs und dem Privatsektor technische Hilfe und den Aufbau von Kapazitäten verstärken, um Länder dabei zu unterstützen, ihre Pläne und Ideen für hochwertige, nachhaltige Projekte zu entwickeln.

Diese Verpflichtungen sind erste Schritte einer langfristigen Partnerschaft, und wir möchten andere dazu einladen, sich uns anzuschließen und mit uns auf eine bessere internationale Abstimmung hinzuarbeiten, um die Finanzierungslücke im Infrastrukturbereich zu schließen, Qualität, Nachhaltigkeit und Resilienz der Infrastruktur zu verbessern, dem Klimawandel zu begegnen, die biologische Vielfalt zu schützen und den Übergang zur Co<sub>2</sub>-Neutralität voranzutreiben. Wir begrüßen die Arbeit der G7-Arbeitsgruppe „Entwicklungsfinanzierung“, die in diese Grundsätze Eingang gefunden hat, sowie die bevorstehende Erörterung dieser Fragen durch die Außen- und Entwicklungsminister und -ministerinnen der G7. Wir sehen einer Bestandsaufnahme hinsichtlich der Fortschritte dieser Initiative unter deutschem Vorsitz erwartungsvoll entgegen.